

Fasel Beat, Die Leiter, 1997



Ort

Tafers

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Innenraum (Öffnungszeiten beachten / ev. Voranmeldung)

Beat Fasel (*1954)

"Die Leiter", 1997

Monumentalskulptur, Eschenholz bemalt

Orientierungsschule, Tifers

(Foto und Text: B. Fasel)

Anlässlich der Renovation und Erweiterung des Orientierungsschulhauses wurde 1996 in einem Wettbewerb für den künstlerischen Schmuck das Projekt "Die Leiter" ausgewählt. Eine monumentale Holzplastik schmückt nun den zentralen Raum beim Treppenaufgang. Elf Meter wächst sie leiterartig über die vier Stockwerke empor, dem von oben einfallenden Licht entgegen. Das Werk ist aus geschältem Rundholz gefertigt und in den Farbtönen Rot und Blau bemalt.

Keine schnurgerade Karriereleiter

Beat Fasel betont anlässlich der Werkübergabe, dass er keine schnurgerade Karriereleiter gebaut habe. Seine Leiter kennt viele Wege, sie hat Seitentriebe, Verzweigungen und sogar Umwege. "Sie verzweigt sich, lässt die Möglichkeit, in verschiedene Richtungen voranzugehen." - Eine Parallele zur Orientierungsschule also, in der ja, mehr noch als in anderen Schulen, wichtige Weichen gestellt und Entscheidungen für die Zukunft gefällt werden. Thematischer Leitfaden der Skulptur war auch das, mit dem Motiv der Leiter verbundene Klettern, das für Fasel "eine Metapher für das jugendliche Lebensgefühl" darstellt.

Wissen, Kraft, Tatendrang, ...

Eigenschaften des Kletterers nämlich, könne man den Schülern in der Orientierungsphase nur wünschen: "Im schwierigen Gelände einen Weg finden, verschiedene Perspektiven erfahren wollen, eine geeignete Ausrüstung besitzen, Wissen und technisches Können, Kraft, Tatendrang, Trittfestigkeit, ein gutes Mass an Selbständigkeit, Wagemut und Risikobereitschaft, gepaart mit Sicherheitsempfinden und Verantwortungsbewusstsein sich selbst und anderen gegenüber, Teamgeist, Hilfsbereitschaft" und vieles mehr.

Farbige Akzente quer durchs Schulhaus

Eine spezielle Note bekommt Fasels Arbeit durch die neun, ebenfalls aus bemaltem Rundholz bestehenden Einzelobjekte, welche die farbigen, frisch-fröhlichen Akzente quer durch das Schulhaus fortsetzen. In knappster Zeichensprache setzen sie die Eigenschaften des Kletterers runenartig ins Bild. Sie werden begleitet von verschiedenen Zitaten des Schweizer Schriftstellers Ludwig Hohl, sowie einem Ausspruch des Malers Rolf Iseli.

Ein Kunstwerkzeug

Von Anfang an war es Absicht des Künstlers, der gleichzeitig auch als Zeichenlehrer tätig ist, für die Schulgemeinschaft in Tafers ein Werk zu schaffen,

das Anreize zur Auseinandersetzung im Unterricht anbietet. "Bei meinem Werk steht nicht die Idee einer künstlerischen Dekoration, im Sinne eines ästhetischen Fertigproduktes zur reinen Verschönerung im Vordergrund. Vielmehr war es mir ein Anliegen, ein "Kunstwerkzeug" zu schaffen, das gezielt Ansatzpunkte zur Auseinandersetzung (mit dem Werk und mit sich selbst) anbietet."

Quelle: Fasel, Beat, unveröffentlichte Werkbeschreibung des Künstlers, 1998

Fragen und Anmerkungen für den Unterricht

- Betrachte die monumentale Skulptur im Treppenhaus aus verschiedenen Perspektiven. Wie wirkt sie aus den unterschiedlichen Blickwinkeln?
- Beschreibe die äussere Erscheinung dieses Objekts und stelle spontane Vermutungen an, was der Künstler damit aussagen möchte.
- Suche nun nach den neun kleineren Objekten in den angrenzenden Korridoren des Schulhauses. Skizziere die Zeichen und lies die kurzen Begleittexte, die der Künstler ausgewählt hat.
- Notiere eines dieser Textzitate, das dich besonders anspricht und schreibe dazu einen kurzen persönlichen Kommentar.
- Das Hauptobjekt der künstlerischen Arbeit trägt den Titel „Die Leiter“. Die aufsteigende und sich verzweigende Holzplastik hat Sinnbildcharakter für die berufliche Orientierung junger Menschen und der Künstler nimmt Bezug zu den Eigenschaften eines Kletterers (vergleiche dazu die Werkbeschreibung). Erkennst du auch in den Formen der kleineren Objekte eine Symbolik? Wofür könnte beispielsweise die Zick-Zack-Linie in der Eingangshalle stehen? Erfinde für diese Objekte passende Namen.
- Verwende Teile von feinem Astmaterial und gestalte damit neue Zeichen (ca. A4-Format):
Stelle in symbolischer Art charakteristische Merkmale eines Menschen (Ausgeglichenheit, Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Kraft, usw.) / versinnbildliche mit einem Zeichen deinen Traumjob.